

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 133 (2007)
Heft: 5

Artikel: Würfeln Sie sich hoch! : wie viel Filz darfs sein?
Autor: Buchinger, Wolf / Schneider, Carlo / Kühni, Jürg
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-600245>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

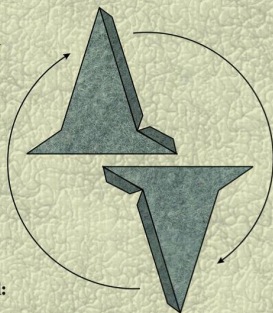
Würfeln Sie sich hoch!

Wie viel Filz darfs sein?

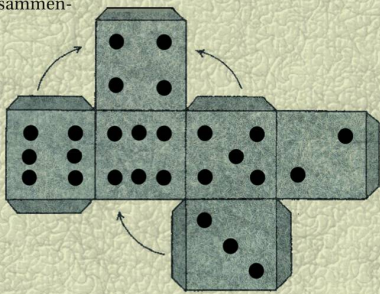
Sind Sie bereit für den Aufstieg in die Teppichetage? Wolf Buchinger präsentiert das erste Würfelspiel für nur einen Mitspieler! Exklusiv im «Nebelspalter interaktiv»: Wie viel Filz brauchen Sie persönlich?

Basteln Sie schnell das benötigte Spielgerät (ein Filzhütchen – oder ersatzweise eine Münze) und den Spezialwürfel und würfeln Sie Ihr ganz persönliches, ungefilztes Resultat.

Filzhütchen:
Ausschneiden
und zusammen-
kleben!



Spezialwürfel:
Ausschneiden
und zusammen-
kleben!



8 Sind Sie sicher, dass Sie Filz in Ihrem Leben wirklich wollen? Setzen Sie 1x aus und überlegen Sie!

12 «Filz ist das Salz in der Suppe des Lebens». Wenn Sie dieses neuchinesische Sprichwort richtig finden: 3 Felder vor.

17 Sie spüren im Innersten, dass Sie schon genug verfilzt sind, gehen Sie wieder 5 Felder zurück!

22 Ihre Verfilzung geht Ihnen natürlich nicht schnell genug: Sie dürfen nochmals würfeln!

27 Sie wollen sich nicht gleich voll verfilzen und wählen ein Business-Frühstück, rücken Sie ein Feld vor!

28 Jeden Dienstag müssen Sie 50-mal im Jahr von 7 bis 9 Uhr mit unbekanntem

61	62	63	64	65	66	67	68	69	70	71
60										
59										
58										
57										
56										
55										
54										
53										
52										
51	50	49	48	47	46	45	44	43	42	41



Carlo Schneider

FILZOPOLY

ANLIEFERUNG
BUNDESHAUS OST



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

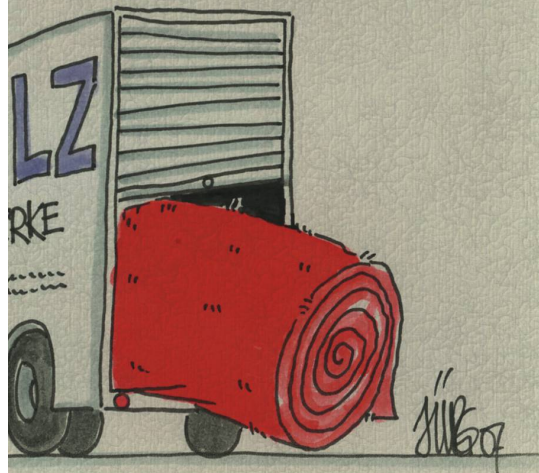
71	72	73	74	75	76	77	78	79	80

FILZOPOLY



41	40	39	38	37	36	35	34	33	32	31

E DEN ROTEN TEPPICH.



Jürg Kühni

11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21

- Menschen frühstücken, jeder stellt sich vor und hofft auf ein Geschäft. 6 Felder vor.
- 29** Sie sind allergisch gegen Gipfeli und können nicht an Business-Frühstücken teilnehmen, was beweist, dass Filz nur für Gesunde profitabel ist. 3 Felder zurück.
- 30** Business-Frühstücke sind für Sie das Nonplusultra, Sie sind bereits am Ziel angekommen und verbrennen Filzhut und Würfel. Das Spiel ist fertig.
- 31** Frühstück ist für Sie etwas Schnelles, Unverbindliches, Sie finden Frühstücke mit Unternehmern widerlich, 3 Felder zurück.
- 32** Sie glauben nicht an die Wirkung von gemeinsamen Morgenessen, Sie dürfen sich jetzt einen Kaffee holen. Achten Sie darauf, dass niemand für Sie weiterwürfelt!
- 38** Sie glauben an Tresengespräche, die von Menschen berichten, die über Filz schnell und einfach stinkreich geworden sind, rücken Sie 1 Feld vor.
- 43** Sie haben erkannt, dass man mit der Zugehörigkeit zu einer Partei schneller Erfolg haben kann: Rücken Sie ein Feld vor!
- 44** Sie treten in eine Ortspartei ein und hoffen, dass jemand auf Sie zukommt und fragt, ob Sie verfilzt werden wollen. Setzen Sie 5x aus!
- 45** Sie werden Vize in einer Partei und nach 2 Jahren übernehmen Sie das Baudepartement, obwohl Sie keine Ahnung davon haben. Sie sind jetzt am Ziel! Verschenken Sie das Spiel weiter!
- 46** Sie sind Individualist und stellen Ihre Meinung über alles. Jeder zweiten Parteiparole können Sie nicht folgen, Sie leiden, nehmen radikal ab und beginnen bei Abstimmungen zu zittern: Rücken Sie schnell 3 Felder vor!
- 47** Sie sind in einer Partei, zahlen Ihren Mitgliedsbeitrag, tun wenig, telefonieren aber öfters mit Parteikollegen, um Ihren Namen im Gespräch zu halten. Rücken Sie 3 Felder vor!
- 48** Sie haben weder Charisma noch Kommunikationsfähigkeiten, lassen sich aber für den Gemeinderat aufstellen: Bravo, würfeln Sie 2x!
- 52** Sie recherchieren im Internet und melden sich zu einem Schnupper-Mittagessen beim «Grünary» an, die netten Herren kümmern sich rührend um Sie, aber Geld gibt Ihnen keiner. Rücken Sie 5 Felder zurück und lesen Sie weiter!
- 58** Jeden Dienstag zwangsweise ein teures Mittagessen einnehmen zu müssen, gefällt Ihnen, Sie melden sich definitiv an und hoffen weiter auf Filzläuse. Setzen Sie 17x aus!
- 59** Am «Grünary»-Sommerball lernen Sie die Tochter des Präsidenten kennen (18-facher Millionär). Sie wollen sie heiraten. Bravo, Sie haben es geschafft, Ihre Kinder werden auf Privatschulen unterrichtet und Sie sind

alle Sorgen los. Verschenken Sie diesen «Nebelspalter» an Bedürftige!

60 Sie merken erst nach Monaten, dass die Männer unter sich bleiben und Frauen nur Zaungastinnen sein dürfen, Sie melden sich ab. Rücken Sie 3 Felder vor!

61 Als Weihnachtshilfsaktion fliegen Sie mit 26 «Grünaryern» auf eigene Kosten nach Guatemala und übergeben einem Kinderheim 10 Fussbälle, die Medien berichten gross darüber, Sie schämen sich wegen dem Missverhältnis und treten aus. Rücken Sie 2 Felder vor!

62 Sie glauben in einem Elite-Club zu sein, müssen aber zweimal im Jahr an einer Bachputzete teilnehmen, was Ihnen gewaltig stinkt. Würfeln Sie, so oft Sie wollen!

69 Langsam geht Ihnen das Geld aus, Sie greifen zu Radikalmitteln und versuchen es in Ihrer Kirchgemeinde; dort will man viel von Ihnen nehmen, aber nichts geben. Enttäuscht suchen Sie weiter. Normal weiterwürfeln!

75 Frustriert beschliessen Sie, ohne Filz auskommen zu wollen: Nach 8 Monaten landen Sie bei der Fürsorge. Verkaufen Sie dieses Spiel auf dem nächsten Flohmarkt, damit Sie sich eine Bratwurst kaufen können!

76 Sie geben eine Annonce auf: «Möchte am Filz teilhaben». Es melden sich 64 Bastelgruppen und 4 Fabrikanten von Filzhüten. Spielen Sie weiter!

77 Sie hoffen auf das Internet, Sie finden 206 113 Einträge. Ihre Hoffnung steigt, als Sie lesen: «Filz ist ein altes, modernes und zeitloses Material» und «Filz ist faszinierend», Sie suchen tagelang weiter und schlafen beim 99666. Eintrag ein. Setzen Sie aus, so lange Sie wollen!

78 Ein Freund empfiehlt Ihnen die «offene Filzwerkstatt» – eine Fehlempfehlung, Sie haben keine Lust, Weihnachtssterne auszuschneiden. Weiterwürfeln, nicht aufgeben!

79 Alle Ihre Bemühungen haben bisher ergeben, dass alle vom Filz reden, es ihn aber gar nicht gibt. Filz ist also eine Fata Morgana, ein Märchen. Sie geben auf und werden Zeit Ihres Lebens filzlos sein. Schön für Sie: setzen Sie so lange aus!

80 Dies ist das Ende dieses grausamen Spiels! Irgendwie sind Sie nicht geeignet, am Filz des Lebens teilzunehmen, es fehlt Ihnen offensichtlich die Fähigkeit, Dinge zu tun, die in Hinterzimmern oder beim Golfspielen geschehen. Bleiben Sie weiterhin sauber und unverfilzbar, Ihre Seele wird es Ihnen danken.

Bekennnis

Das Vertrauen

Ich habe Vertrauen in die Rasterfahndung. Sie wird sie schon aufzufinden wissen, die Schläfer, die Stillen im Lande, die Unauffälligen, die Unanstössigen, die schweigende Mehrheit.

Die Rasterfahndung wird Herrn A.s Beziehung zum internationalen Kaffeepreiskartell, von der er profitiert, nachweisen. Sie wird Frau B.s Verbindung mit dem Weltbananenhandel aufdecken. Sie wird Herrn C.s Geschäfte mit der Kakao-Mafia entlarven. Die Rasterfahndung wird Frau D.s Deal mit den Ölpreismonopolen auf die Spur kommen und sie wird Herrn E.s Handel mit den Kupferkonzernen entdecken. Sie wird Frau F.s vorteilhafte Übereinkunft, die sie mit der indischen Textilindustrie hat, unter die Lupe nehmen. Die Rasterfahndung wird den Frieden, den Herr G. mit Billigbauarbeitern aus aller Herren Länder gemacht hat, untersuchen und sie wird gegen Frau H.s Neigung zu afrikanischer Kinderarbeit ermitteln. Sie wird auch Herrn I. erfassen, der sich mit Währungsspekulationen gegen ärmere Länder einen guten Tag macht. In der Rasterfahndung werden hängen bleiben: Die Herren J. und K., die nur von den Löhnen leben, von denen ihre Arbeiter nicht leben können, und die Damen L. und M., die den lieben Gott anderer Völker und Kulturen keinen guten Mann sein lassen können und ihn partout durch ihre eigenen Götzen ersetzen wollen. Sie wird die Herren N., O., P., Q., R., S., und T., einkreisen, die so genannte Money-Connection, die glaubt, dass mit Geld jederzeit und überall alles und jedes zu machen sei. Die Rasterfahndung wird auffinden: die Herren U., V., W., X., Y., Z., die mit den computerisierten Muskeln ihrer militärischen Untergebenen spielen und alle schwächeren Teile der Welt seit längerem in Angst und Schrecken versetzen.

Ich habe Vertrauen in die Rasterfahndung. Sie wird sie schon auffinden, die Schläfer, die Stillen im Lande, die Unauffälligen, die Unanstössigen, die schweigende Mehrheit und die besinnungslos schwatzende dazu.

Peter Maiwald

Filzokratie

Die zehn Gebote

■ 1. Du sollst keine anderen Götter haben neben den im eigenen Machtbereich Verfilzten, nicht einmal beim Surfen per Networking auf der Website. ■ 2. Du sollst deinen Freunden keine falschen Versprechungen machen, sondern ihnen bei der Ämterverteilung begünstigend zur Seite stehen, auf dass sie Gleiches mit Gleichem vergelten. ■ 3. Du sollst den Namen «Filz» nicht missbrauchen, sondern ihn ersetzen durch umschreibende Begriffe wie «Interessengemeinschaft», «Verband», «Network-Community» oder «gut informierte Kreise». ■ 4. Du sollst den Feiertag heiligen und nicht auch noch sonntags Bestechungsskandale lancieren, indem du wenigstens einmal in der Woche deinen Vettern die Wirtschaft überlässt. Und dann sollst du darum beten, dass nicht rauskommt, was dabei rauskommt. ■ 5. Du sollst einen dir bekannten Technologiekonzern und seinen Anti-Korruptions-Verantwortlichen ehren, wenngleich er in der Affäre um mögliche Schmiergeldzahlungen von der Staatsanwaltschaft vorübergehend selbst als Beschuldigter verdächtig und hernach von seinem Posten abgelöst wurde. ■ 6. Du sollst nicht gleich töten, wenn jemand deinem Filz in die Quere kommt, sondern es bei Mobbing und Stalking belassen, wobei sich mit ein bisschen Glück durch Suizidabsichten des Betroffenen die Sache von selbst löst. ■ 7. Du sollst nicht ehebrechen, und schon gar nicht mit der Frau deines Managers, deines Aufsichtsratspartners oder Wirtschaftsprüfers, wenn es nicht den gemeinsamen Machenschaften zugute kommt oder du ihm eine ähnliche Freude mit deiner Frau (hetero) oder dir (homo) bereiten kannst. ■ 8. Du sollst nicht stehlen, solange du dich auch noch anderweitig bereichern kannst, wie zum Beispiel bei der Erleichterung der Anleger von Inhaberteilschuldverschreibungen um das eine oder andere gehörige Sümmchen. ■ 9. Du sollst kein falsches Zeugnis ablegen, sondern höchstens ein schöngefärbtes. ■ 10. Du sollst nicht begehren deines Vorgesetzten Ruhm und Besitztümer, solange du dich selber in ein Steuerparadies zurückziehen kannst.

Hanskarl Hoerning